

AMTLICHER SCHULANZEIGER

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 8

August

2001

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	190
– Verwendung der Verfassungsschutzberichte im Unterricht	191
– Einrichtung von Übergangs- und Anschlussklassen im Schuljahr 2001/2002	191
– EU-Bildungsprogramm SOKRATES II; Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.2c: Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und pädagogische Fachkräfte; 2. Antragsrunde 2001	191
– Bekanntmachung über die Anordnung, Aufhebung bzw. Änderung von Gastschulverhältnissen an Berufsschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2001/2002.....	193
– Amtliche Arbeitstagung (Dienstbesprechung) der Leiter der Förderschulen (Schulen für Behinderte u. Kranke) in der Oberpfalz	200
– Stellenausschreibung	201
Nichtamtlicher Teil	202
– Bericht über die 52. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz	202
– Stellenausschreibung der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule Schweinfurt	203
– Pädagogische Woche der Gemeinschaft Evang. Erzieher in Bayern e.V. (GEE) in Heilsbronn	203
– Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V. 2.Halbjahr 2001	205
– Buchbesprechungen	207

Dieser Ausgabe liegt bei
Schulgeschichte – Nr. 4
Herausgegeben von der Regierung der Oberpfalz und vom Bezirk Oberpfalz

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der
Regierung der Oberpfalz unter: www.reg-opf.de

AMTLICHER TEIL

Verwendung der Verfassungsschutzberichte im Unterricht

KMBek vom 6. Juni 2001 Nr. III/5-L0504/1-1/57 634

Der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern herausgegebene Verfassungsschutzbericht Bayern 2000 wurde an alle Schulen in Bayern versandt.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Lehrkräfte in den Fachsitzungen auf den Verfassungsschutzbericht Bayern 2000 und dessen mögliche Einbeziehung im Unterricht hinzuweisen. Zur Behandlung ausgewählter Themen im Rahmen des Lehrplans können vor allem in Fächern der politischen Bildung bei Bedarf weitere Exemplare (ggf. Klassensätze) beim Bayerischen Staatsministerium des Innern – Sachgebiet Verfassungsschutz-, Odeonsplatz 3, 80539 München angefordert werden.

Der Verfassungsschutzbericht Bayern 2000 kann auch unter der Internetadresse <http://www.innenministerium.bayern.de> und <http://www.verfassungsschutz.bayern.de> als PDF-Datei heruntergeladen werden.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 12/2001, S.159

Einrichtung von Übergangs- und Anschlussklassen im Schuljahr 2001/2002

KMBek vom 19. Juni 2001 Nr. VI/3-S5401/1-6/51 149

Gemäß § 15 Abs. 2 Satz 1 GSO kann das Staatsministerium für geeignete Absolventen öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen und Wirtschaftsschulen Übergangs- und Anschlussklassen einrichten, deren erfolgreicher Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 der jeweiligen Ausbildungsrichtung (aus der Übergangsklasse) bzw. in die Jahrgangsstufe 12 (aus der Anschlussklasse) berechtigt. In diese Klassen können auch Schüler aufgenommen werden, die nach dem Besuch der freiwilligen 10. Klasse der Hauptschule einen mittleren Schulabschluss erworben haben. Im **Schuljahr 2001/2002** werden voraussichtlich an folgenden Schulen Übergangs- bzw. Anschlussklassen eingerichtet:

1. Übergangsklassen:

Holbein-Gymnasium Augsburg
Apian-Gymnasium Ingolstadt
Asam-Gymnasium München
Gisela-Gymnasium München
Rupprecht-Gymnasium München
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium München
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium München
Städt. Theodolinden-Gymnasium München
Städt. Joh.-Scharrer-Gymnasium Nürnberg
Städt. Peter-Vischer-Schule Nürnberg - Gymnasium
Gymnasium Pfarrkirchen (mit staatlichen Schülerheim)
Goethe-Gymnasium Regensburg
Röntgen-Gymnasium Würzburg

Am Gisela-Gymnasium München wird schwerhörigen Absolventen der Realschule der Besuch einer Übergangsklasse ermöglicht, in der auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Latein als 2. Fremdsprache).

2. Anschlussklassen:

Asam-Gymnasium München

Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium München

Voraussetzung für die Einrichtung einer Übergangs- bzw. Anschlussklasse ist, dass sich eine ausreichende Zahl von ca. 15 Schülern meldet.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Übergangs- oder Anschlussklasse ist ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Realschule oder Wirtschaftsschule oder Hauptschule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird, sowie das Bestehen einer Probezeit (§ 15 Abs. 3 GSO). Hinsichtlich der Höchstaltersgrenze für die Aufnahme gilt § 13 Abs. 1 Satz 2 GSO in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. 3 GSO mit der Maßgabe, dass Übergangsklassen wie Anschlussklassen als Klassen der Jahrgangsstufe 11 gelten.

Bei Schülern, die für eine Übergangs- bzw. Anschlussklasse in Betracht kommen, aber keine bayerische öffentliche bzw. staatlich anerkannte Real- oder Wirtschaftsschule besuchen, wird das erforderliche Gutachten nach § 15 (3) GSO durch ein Gutachten der staatlichen Schulberatungsstelle ersetzt.

Der Aufnahmeantrag ist bis zum Ende des laufenden Schuljahres bei dem in Betracht kommenden Gymnasium einzureichen.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 13/2001, S.168

EU- Bildungsprogramm SOKRATES II Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.2 c: Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und pädagogische Fachkräfte 2. Antragsrunde 2001

KMBek vom 12. Juni 2001 Nr. II/6-S4206-6/69 677

SOKRATES II ist das Aktionsprogramm der Europäischen Union zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich mit einem Gesamtvolumen von 1,85 Milliarden € für den Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2006.

Ziel des Unterprogramms COMENIUS ist es, die Qualität des Unterrichts in allen Fächern verbessern zu helfen, ihm eine europäische Dimension zu geben und das Lernen von Fremdsprachen zu fördern. Dies geschieht durch die Förderung transnationaler Zusammenarbeit zwischen den Schulen sowie durch Angebote für die Erstausbildung und Fortbildung von Lehrkräften.

Für die Aktion **COMENIUS 2.2.c) - Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und pädagogische Fachkräfte (ehemals COMENIUS 3.2 und LINGUA B)** gibt es im Jahr 2001 eine zweite Antragsrunde.

Interessenten informieren sich im COMENIUS - Katalog (Internet: www.kmk.org) über das Kursangebot.

An **allgemeinen berufsbegleitenden Fortbildungskursen** kann folgender Personenkreis teilnehmen:

- Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer
- Personen aus dem Bereich der Schulleitung, der Schulverwaltung, der Schulaufsicht
- Pädagogische Fachkräfte

An **Fortbildungskursen für Sprachlehrer** kann folgender Personenkreis teilnehmen:

- Qualifizierte und aktiv tätige Lehrer, die eine Amtssprache der EU als Fremdsprache unterrichten
- Ausbilder von Fremdsprachenlehrern
- Lehrer, die zu Fremdsprachenlehrern umgeschult werden
- Grundschullehrer, die bereits jetzt bzw. in Zukunft Fremdsprachen unterrichten
- Lehrer, die bilingualen Unterricht erteilen
- Sprachlehrer, die nach einer längeren Pause wieder ins Berufsleben einsteigen
- Für Sprachunterricht zuständige Schulaufsichtsbeamte oder Schulberater

Vorrang wird Personen eingeräumt, die abgesehen von der Erfüllung der wichtigsten ausbildungsbezogenen Zielsetzungen ihrer Fortbildungsmaßnahme auch nachweisen können, dass diese Fortbildung das Potential hat, sie in ihrer Rolle als Multiplikatoren in ihren jeweiligen schulischen Einrichtungen zu unterstützen und einen Beitrag zur Erreichung der Ziele ihrer Einrichtungen zu leisten sowie in Zukunft die Entwicklung neuer Schulpartnerschaften im Rahmen von COMENIUS 1 zu fördern.

Zuschüsse: Kosten für Kursteilnahme, Unterkunft, Verpflegung und Fahrt werden - abhängig vom jeweiligen Zielstaat - in einer Höhe von bis zu 1.500 € bezuschusst.

Anträge zur Teilnahme an Fortbildungskursen müssen **auf dem Dienstweg** eingereicht werden und bis zum **1. Oktober 2001** bei folgender Adresse vorliegen:

Herr Dieter Huber

ISB

Arabellastraße 1

81925 München

Tel.: 089 / 9214-3479

Fax: 089 / 9214-3572

E-Mail: dieter.huber@isb.bayern.de

Am ISB sind auch nähere Informationen und Antragsformulare erhältlich.

Kursteilnehmern kann **Dienstbefreiung** gemäß § 16 der Urlaubsverordnung in Verbindung mit § 12 LDO gewährt werden. Voraussetzung ist insbesondere, dass durch die Dienstbefreiung kein Unterricht ausfällt. Die Teilnehmer stellen ihren Antrag auf Dienstbefreiung **auf dem Dienstweg**.

Nähere Informationen sowie Antragsformulare sind auch im Internet unter folgenden Adressen verfügbar:

- Informationen des Pädagogischen Austauschdienstes: <http://www.kmk.org>
- Informationen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: <http://www.stmukwk.bayern.de/aufgaben/europa/index.html>

Unter folgender Adresse kann der Leitfaden für Antragsteller abgerufen werden: <http://europa.eu.int/comm/education/socrates/download.html>

Der **Leitfaden für Antragsteller - SOKRATES II** legt die Förderkriterien und grundsätzliche Prioritäten des gesamten EU-Bildungsprogramms SOKRATES II dar, die bei der Beurteilung der Anträge auf finanzielle Unterstützung zur Anwendung kommen.

P a s c h e r, Ministerialdirigent

KWMBeibl Nr.12/2001, S. 160

**Bekanntmachung
über die Anordnung, Aufhebung bzw. Änderung
von Gastschulverhältnissen
an Berufsschulen im Schuljahr 2001/2002**

vom 19. Juli 2001

Nr. 521/522 – 5221 – 85

Die Regierung der Oberpfalz erlässt nach Art. 42 Abs. 6 Satz 2 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) folgende Entscheidung:

I.

Gastschulverhältnisse an öffentlichen Berufsschulen werden angeordnet, abgeändert oder aufgehoben wie folgt:

1. Zur Bereinigung von Kleinstklassen

1.1 In den Berufsfeldern

Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung

Ausbildungsberuf JGS im SchJ 2001/02	im Schuljahr 2000/2001 besuchte Schule	zur Berufsschule
Maurer	11 Weiden i.d.OPf.	Wiesau
Beton- und Stahl- betonbauer	11 Cham Neumarkt i.d.OPf. Schwandorf Sulzbach-Rosenberg Weiden i.d.OPf.	Wiesau (gesamte Oberpfalz)
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	11 Schwandorf	Regensburg II (gesamte Oberpfalz)
Bauzeichner	11 Weiden i.d.OPf.	Schwandorf
	12 Cham	Schwandorf
Zimmerer	12 Cham	Schwandorf

1.2 Im Berufsfeld Elektrotechnik

Ausbildungsberuf JGS im SchJ 2001/02	im Schuljahr 2000/2001 besuchte Schule	zur Berufsschule
Elektromechaniker Industrieelektroniker - Gerätetechnik Industrieelektroniker - Produktionstechnik	11 Neumarkt i.d.OPf. Weiden i.d.OPf.	Amberg
Informations- elektroniker - Bürosystemtechnik	11 Schwandorf 12	Straubing I
Informations- elektroniker - Geräte- und System- technik	11 Schwandorf 12	Straubing I
Energieelektroniker - Anlagentechnik Energieelektroniker - Betriebstechnik	12 Sulzbach-Rosenberg	Schwandorf
Industrieelektroniker Elektromechaniker	12 Amberg	Cham

1.3 Im Berufsfeld Metalltechnik

Ausbildungsberuf JGS im SchJ 2001/02	im Schuljahr 2000/2001 besuchte Schule	zur Berufsschule
Klempner	11 Cham Neumarkt i.d.OPf. Regensburg I Schwandorf Sulzbach-Rosenberg Weiden i.d.OPf.	Schwandorf
	12 Schwandorf	Schwandorf
Gas- und Wasser- installateur	11 Schwandorf	Amberg
Werkzeugmechaniker - Stanz- und Umform- technik Werkzeugmacher - Stanzwerkzeug und Vorrichtungsbau	12 Neumarkt i.d.OPf. Schwandorf Wiesau	Amberg
Werkzeugmechaniker - Formentechnik Werkzeugmacher - Formenbau	12 Weiden i.d.OPf.	Wiesau
	Amberg Cham Schwandorf Regensburg I	Neumarkt i.d.OPf.
Zerspanungs- mechaniker - alle Fachrichtungen	12 Neumarkt i.d.OPf.	Regensburg I
	Amberg Cham	Schwandorf

1.4 In kaufmännischen Fachklassen

Ausbildungsberuf JGS im SchJ 2001/02	im Schuljahr 2000/2001 besuchte Schule	zur Berufsschule
Industriekaufmann	11 Cham	Cham anstelle von Regensburg III
Steuerfachangestellter	11 Cham	Cham anstelle von Amberg

2. Im Ausbildungsberuf Mechatroniker

JGS	Einzugsbereich	zur Berufsschule
10, 11 und 12	Stadt Regensburg Landkreis Regensburg Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Regensburg I
10 und 11	Cham	Cham (gemäß Grundsprengel)
10	Weiden i.d.OPf. Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis Tirschenreuth	Weiden i.d.OPf.
10	Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Schwandorf	Amberg
11	Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis Schwandorf Landkreis Tirschenreuth Stadt Weiden i.d.OPf.	Amberg
12	Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Cham Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis Schwandorf Landkreis Tirschenreuth Stadt Weiden i.d.OPf.	Amberg

3. In den Berufsfeldern Bekleidung und Ernährung und Hauswirtschaft-gast-gewerbliche Berufe

3.1 Bekleidungsberufe

Ausbildungsberuf	JGS	Einzugsbereich	zur Berufsschule
Modenäher Modeschneider Damenschneider Herrenschneider Wäscheschneider	10	Regierungsbezirk Oberpfalz	Cham (Schulort Waldmünchen)
Modenäher Modeschneider	11 12	Regierungsbezirk Oberpfalz	Wiesau
Damenschneider Herrenschneider Wäscheschneider	11 12	Regierungsbezirk Oberpfalz	Regensburg II

3.2 Gastgewerbliche Berufe

Ausbildungsberuf	JGS Einzugsbereich	zur Berufsschule
Koch	11 Stadt Amberg	Sulzbach-Rosenberg (Schulort Amberg) anstelle von Regensburg II
	12 Landkreis Amberg-Sulzbach	
Fachmann für Systemgastronomie	11 12 Regierungsbezirk Oberpfalz	Rothenburg ob der Tauber

4. In den informations- und telekommunikationstechnischen Berufen (IT-Berufe)

Ausbildungsberuf	JGS Einzugsbereich	zur Berufsschule
Fachinformatiker - Anwendungs- entwicklung Fachinformatiker - Systemintegration	10 Stadt Amberg	Wiesau
	11 Landkreis Amberg-Sulzbach	
	12 Landkreis Schwandorf Mitte und Nord	
Informatikkaufmann Informations- und Telekommunikations- systemkaufmann (IT-Systemkaufmann)	Landkreis Cham Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Stadt Regensburg Landkreis Regensburg Landkreis Schwandorf Süd	Regensburg III
Informatikkaufmann der Sparkassen	10 11 ges. Oberpfalz	Fürth II
Informations- und Telekommuni- kations- Systemelektroniker (IT-System- elektroniker)	10 11 12 ges. Oberpfalz	Regensburg I

Der Landkreis Schwandorf ist im Sinne der Anordnung wie folgt aufgeteilt:

Landkreis Schwandorf Nord: Gemeinden Gleiritsch, Guteneck, Nabburg (Stadt), Niedermurach, Oberviechtach (Stadt), Pfreimd (Stadt), Stadlern, Schönsee (Stadt), Teunz, Trausnitz, Weiding, Wernberg-Köblitz (Markt), Winklarn (Markt)

Landkreis Schwandorf Mitte: Gemeinden Altendorf, Bodenwöhr, Dieterskirchen, Fensterbach, Neunburg vorm Wald, Schmidgaden, Schwandorf (Stadt), Schwarzach b. Nabburg, Schwarzenfeld (Markt), Schwarzhofen (Markt), Steinberg, Stulln, Thanstein, Wackersdorf

Landkreis Schwandorf Süd: Gemeinden Bruck i.d.OPf. (Markt), Burglengenfeld (Stadt), Maxhütte-Haidhof (Stadt), Neukirchen-Balbini (Markt), Nittenau (Stadt), Teublitz (Stadt)

5. In sonstigen Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf JGS i. SchJ 2001/ 2002	JGS Einzugsbereich	zur Berufsschule	
Automobilkaufmann	11	Stadt Regensburg	Regensburg III
	12	Landkreis Regensburg Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	
		Landkreis Schwandorf Landkreis Amberg-Sulzbach Stadt Amberg Landkreis Cham Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis Tirschenreuth Stadt Weiden i.d.OPf.	Schwandorf
Fachkraft für Lagerwirtschaft	10 11	gesamte Oberpfalz	Regensburg III
Fachangestellter für Büro- kommunikation	10 11 12	gesamte Oberpfalz	Nürnberg 14 (Mittelfranken)
Anlagenmechaniker - Apparatechnik	12 13	gesamte Oberpfalz	Kelheim (Niederbayern)
Anlagenmechaniker - Schweißtechnik	12 13	gesamte Oberpfalz	Deggendorf (Niederbayern)
Anlagenmechaniker - Versorgungs- technik	12 13	gesamte Oberpfalz	Kelheim (Niederbayern)
Biologielaborant	10 11 12	gesamte Oberpfalz	Regensburg II
Dreher	12	Stadt Regensburg Landkreis Regensburg Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Regensburg I
		Landkreis Schwandorf Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis Tirschenreuth Stadt Weiden i.d.OPf.	Schwandorf
		Landkreis Cham	Cham
Elektroanlagen- monteur	11 12	gesamte Oberpfalz	Nürnberg 1 (Mittelfranken)
Elektromaschinen- bauer	12 13	gesamte Oberpfalz	Pfarrkirchen (Niederbayern)

Ausbildungsberuf JGS i. SchJ 2001/ 2002	JGS Einzugsbereich	zur Berufsschule
Elektromaschinen- monteur	12 gesamte Oberpfalz	Pfarrkirchen (Niederbayern)
Fertigungs- mechaniker	11 gesamte Oberpfalz 12	Regensburg I
Fotomedienlaborant	10 gesamte Oberpfalz 11 12	Nürnberg 6 (Mittelfranken)
Friseur	10 Landkreis Tirschenreuth 11 12	Weiden i.d.OPf.
Kommunikations- elektroniker - Funktechnik - im Bereich der DBP	11 gesamte Oberpfalz 12 13	München (Oberbayern)
Konstruktions- mechaniker - Schweißtechnik	12 gesamte Oberpfalz 13	Deggendorf (Niederbayern)
Konstruktions- mechaniker - Feinblechtechnik	12 gesamte Oberpfalz 13	Regensburg I
Konstruktions- mechaniker übr. Fachrichtungen	12 Landkreis Amberg-Sulzbach 13 Stadt Amberg Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Sulzbach- Rosenberg
Kupferschmied	12 gesamte Oberpfalz 13	Kelheim (Niederbayern)
Maler und Lackierer - Kirchenmaler	10 gesamte Oberpfalz 11 12	Regensburg II
Maler und Lackierer - Fahrzeuglackierer	11 gesamte Oberpfalz 12	Regensburg II
Metallbauer – Fahr- zeugtechnik	11 gesamte Oberpfalz 12 13	Dingolfing (Niederbayern)
Metallbauer – Land- technik	11 gesamte Oberpfalz 12 13	Schwandorf (Neunburg vorm Wald)
Gießereimechaniker Metall- und Glockengießer	10 gesamte Oberpfalz 11 12 13	Pegnitz (Oberfranken)

Ausbildungsberuf JGS i. SchJ 2001/ 2002	JGS Einzugsbereich	zur Berufsschule
Pharmakant	10 11 12	gesamte Oberpfalz Regensburg II
Schauerbe- gestalter	10 11 12	gesamte Oberpfalz Landshut
Verfahrens- mechaniker - Kunststoff- und Kautschuktechnik (Schwerpunkt Bauteile)	12	gesamte Oberpfalz Wasserburg (Oberbayern)

II.

Die Entscheidung tritt am 01. August 2001 in Kraft und am 31. Juli 2002 außer Kraft.

III.

Die gesamte Entscheidung und ihre Begründung können in der Regierung der Oberpfalz, Zi.-Nr. 112-I, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Regensburg, 19. Juli 2001

I.A. Czinczoll, Leitender Regierungsschuldirektor

Amtliche Arbeitstagung (Dienstbesprechung) der Leiter der Förderschulen (Schulen für Behinderte u. Kranke)

RBek vom 23. Juli 2001 Nr. 510 – 5008.1 – 673

Die Regierung der Oberpfalz führt für alle Schulleiter der Förderschulen (Schulen für Behinderte und Kranke) im Regierungsbezirk Oberpfalz eine **amtliche Arbeitstagung** (Dienstbesprechung) durch.

Ort: 93455 Traitsching – Sattelbogen
Hotel Sattelbogener Hof, Tel. 09974 / 377

Beginn: 10. Oktober 2001 - 09.30 Uhr

Ende: 12. Oktober 2001 - 14.00 Uhr

Leitung: - Ltd. Regierungsschuldirektor Ederer
- Regierungsschuldirektorin Witzl
- Schulamtsdirektor Gnahn
- Schulamtsdirektor Hübschmann

Programm: Schulentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Personalentwicklung

Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Aktuelle Fragen und Probleme aus dem Schul- und Bildungswesen im Regierungsbezirk Oberpfalz
Leitender Regierungsschuldirektor B. Czinczoll, Regierung der Oberpfalz
2. Dienstrechtliche Neuentwicklungen
Ministerialrat St. Graf, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus
3. Alkoholprobleme – Entstehung, Hinweise, Verhalten
Dipl. Psychologe P. Spieler
4. Positives Denken als Führungsperson
SR H. Heinrich
5. Allgemeine Aussprache über aktuelle Probleme

Sofern besondere Anliegen der Schulleiter genauer besprochen werden sollen, wird um entsprechende Mitteilung bis **21. September 2001** gebeten.

Die Teilnehmer werden für die oben angeführte Zeit von der Unterrichtsführung befreit. Für die Mitführung der Klassen bzw. Gruppen ist zu sorgen. Dienstreise wird hiermit angeordnet.

Die Teilnehmer erhalten von Amts wegen unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung im Hotel Sattelbogener Hof, 93455 Traitsching – Sattelbogen, Landkreis Cham.

Sofern keine Übernachtung in Anspruch genommen wird, wird bis spätestens **21.09.2001** um kurze Mitteilung gebeten (RSchDin Witzl, Tel. 0941 / 56 80 – 513 oder Fax 0941 / 56 80 95 13).

Die Reisekosten werden nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes (BayRKG) gem. Art. 23 Abs. 3 BayRKG i.V.m. der Gem.Bek. vom 08.04.1975 (StAnz Nr. 15) für die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels bis Roding erstattet, da zum Tagungsort keine entsprechende Verbindung besteht.

Um Reisekosten einzusparen wird gebeten, nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Eintrag in die Reisekosten-Sammelaufrechnung auch die persönliche Stamm- bzw. Personalnummer (siehe Bezügemitteilungen) anzugeben ist.

I.A. C z i n c z o l l, Leitender Regierungsschuldirektor

Stellenausschreibung Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die folgende Stelle eines **Studienseminarleiters/ einer Studienseminarleiterin** für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen zu besetzen.

Grundschulseminar

- **im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt, bzw.**
- **im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham**

(d.h., dass entweder im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt oder im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham die Stelle eines Studienseminarleiters / einer Studienseminarleiterin zu besetzen ist.)

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene Erfahrungen als Seminarrektor / Seminarrektorin in der Führung eines Grundschulseminars nachweisen können.

Es wird erwartet, dass der Bewerber (die Bewerberin) seinen (ihren) Wohnsitz im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt, bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham nimmt.

Die Ernennung zum Seminarrektor / zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

C z i n c o l l , Leitender Regierungsschuldirektor

Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die folgende Stelle eines **Seminarrektors/einer Studienseminarrektorin** (Besoldungsgruppe A 13 + Z) für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen zu besetzen.

Grundschulseminar im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene unterrichtliche Erfahrungen in der Grundschule nachweisen können.

Es wird erwartet, dass der Bewerber (die Bewerberin) seinen (ihren) Wohnsitz im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham nimmt.

Die Ernennung zum Seminarrektor / zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + Z erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

C z i n c o l l , Leitender Regierungsschuldirektor

Zur Beachtung:

Auf die **neuen Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die **ab 1. März 2001 in Kraft** getreten sind, wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers..... **25. September 2001**
2. Bei der Regierung der Oberpfalz..... **02. Oktober 2001**

NICHTAMTLICHER TEIL

Bericht über die 52. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz

Die „52. Spendenaktion für Schullandheime“ wurde mit Genehmigung der Regierung der Oberpfalz vom 26. März bis 01. April 2001 durchgeführt.

Die 88.429 Schüler in den Volks- und Sondervolksschulen in der Oberpfalz sammelten 303.582,00 DM.

Aus dem Erlös der Sammlung wurden im Schuljahr 2000/01 die Aufenthalte von 209 Klassen mit 4.853 Schülern aus der Oberpfalz bezuschusst.

Im Schullandheim Riedenburg konnten mit dem Sammlungserlös die Außen-sportanlagen grundlegend saniert werden. Das Schullandheim Gleißenberg erhielt neue Fenster und Bodenbeläge.

Das Schullandheimwerk dankt dem Herrn Regierungspräsidenten, der Schulabteilung, den Staatlichen Schulämtern, den Schulleitern, allen Lehrern, Eltern, Schülern und Spendern für ihre außerordentlich tatkräftige und beständige Unterstützung der Schullandheimarbeit.

gez. Albert Scharl
1. Vorsitzender des Schullandheimwerkes

Ausschreibung der Stelle eines/r Konrektors/in an der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule, Schule zur individuellen Sprachförderung, Schweinfurt

An der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule, Schweinfurt, ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r weiteren Konrektors/in zu besetzen. Als Bewerber/innen kommen Sonderschullehrer/innen mit beruflichen Erfahrungen im Bereich der Schulen zur individuellen Sprachförderung in Betracht.

Von den Bewerbern/innen werden insbesondere erwartet:

- Schulpraktische Erfahrungen in der Sprachheilpädagogik,
- Kenntnisse der Sonderpädagogik und der sonderpädagogischen Psychologie,
- Fähigkeit und Bereitschaft zum innovativen sonderpädagogischen Denken und Handeln,
- Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung und Kommunikation,
- Begeisterungsfähigkeit und
- Organisationstalent

Bei entsprechender Bewährung ist durch die Regierung von Unterfranken eine Beförderung zum/r Konrektor/in mit Besoldungsgruppe A 14 vorgesehen.

Bewerbungen sind bis zum **01. Oktober 2001** an den Schulträger, Caritas-Schulen GmbH, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, zu richten. In den Bewerbungsunterlagen ist ausführlich auf den Nachweis der o.g. Qualifikationen und Voraussetzungen einzugehen.

**Pädagogische Woche der Gemeinschaft Evang. Erzieher in Bayern e.V. (GEE) in Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Zentrum der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Heilsbronn 31. August – 04. September 2001
im Religionspädagogischen Zentrum, Heilsbronn
Thema: „Selbstmotivation und Sinnfindung“ Überlebenstraining im (pädagogischen) Alltag**

In der Gemeinschaft Gleichgesinnter wollen wir uns auf dem Weg zu uns und unseren Wurzeln mit folgenden Fragen befassen:

- Wie erlebe ich mich selbst (Spiegelexergebnisse)?
- Wie erfahre ich mich in Übungen der Selbst- und Fremderfahrung?
- Welche Narben und Hinterlassenschaft haben Verletzungen und Enttäuschungen hervorgerufen?
- Welche persönlichkeitsbildenden Interaktionen waren oder sind auf meinem Weg hilfreich?
- Wie erhöht sich die Chance auf einen Neuanfang auf Grund der Teilnahme an diesem Seminar?
- Wo möchte ich am Ende des kommenden Schuljahres stehen?

Diese Beschäftigung kann für die Teilnehmenden zum Sinnfindungs- und Zukunftstraining werden, da sie eine Möglichkeit darstellt, sich mit sich selbst auszusöhnen, Zugang zu den eigenen Kraft-Quellen zu finden, sich als Persönlichkeit im Werden und als Mensch in der Fülle zu erkennen.

Referenten:

- Reinhard Hollunder, kath. Religions-, Sport- und Sozialkundefhrer, Dipl.-Psychologe, Seminarlehrer für Schulpsychologie; seit über 20 Jahren tätig in den Bereichen Fortbildung für Lehrer und Manager und Einzelcoaching
- Rüdiger Löbermann, Pfarrer in Amber (Paulanerkirche), wird als evangelischer Seelsorger an der Tagung teilnehmen und den gemeinsamen Abschlussgottesdienst gestalten.

Verantwortlich für Leitung und Programmgestaltung:

Frauke Schießl, GEE

TeilnehmerInnen:

LehrerInnen, StudentInnen der Pädagogik mit Partnern und Kindern.

Teilnahmegebühren:

Erwachsene: DM 350,00 GEE-Mitglieder: DM 300,00

Studierende und LehramtsanwärterInnen: DM 100,00 Ermäßigung

Im Tagungsbeitrag sind die Kosten für Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung (ausg. Getränke) enthalten.

Auskunft und Anmeldung bei:

Frauke Schießl

Frauenberger Str. 18

93164 Münchsried

Tel.: (0 94 09) 21 86

E-Mail: frauke.schiessl@gmx.de

Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.

2. Halbjahr 2001

2001/30 *Lea Regine Koll*

Mediation: Konfliktmanagement im pädagogischen Alltag

Grundlagen der Streitschlichtung; Basiskurs für die Mediatorenausbildung mit Zertifikat

Termin: 3.-7.9.2001; Beginn 10:00 Uhr

Ort: **Neuburg**, Donau

Kosten: DM 750,-

2001/36 *Hildegard Rieder-Aigner*

Schulsozialarbeit – Illusion oder Innovation?

Impulsveranstaltung mit Experten und Praktikern aus Schule und Jugendhilfe

Termin: Samstag, 6.10.2001 / 10:00 – 15:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 35,-

2001/31 *Helga Veit-Loerwald*

Aufmerksame Kinder vom ersten Schultag an

Schwerpunkt: Jahrgänge 1-3 GS, FS und Hort

Termin: Samstag, 15.9.2001 / 9:30 – 16:30 Uhr

Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/37 *Dr. Gisela Mörtl*

Kurzentspannungstechniken

Die angebotenen Techniken sind sofort im Schulalltag einsetzbar

Termin: Samstag, 13.10.2001 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/32 *Clemens Bossong M.A.*

Kreativität und Innovation

Spaß und Hilfe für den schwierigen pädagogischen Alltag

Termin: Samstag, 22.9.2001 / 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/38 *Andernet Computerwerkstatt*

Windows für Einsteiger - Workshop

Bildschirmoberfläche (Desktop), Arbeiten mit der Maus, Datenverwaltung, Systemsteuerung

Termin: Samstag, 13.10.2001 / 10:00- 18:00 Uhr

Ort: München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/33 *Bernd Scheuerlein und Team*

Familienbildungstag auf der Donau

Umweltpädagogisches Projekt und Naturabenteuer

Termin: Samstag, 29.9.2001 / 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: **Umweltschiff „Takatuka“, Deggendorf**

Kosten: Erwachsene DM 35,-
Kinder/Jugendliche DM 9,-

2001/39 *Florian Fischer M.A.*

Politik hautnah

Möglichkeiten politischer Einflussnahme

Termin: Samstag, 20.10.2001 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-
BLLV-Mandatsträger/innen keine Gebühr

2001/34 *Gudrun Steinack*

Integration für Einsteiger

Behinderte und nicht behinderte Kinder im Kindergarten: Aufbau einer Integrationsgruppe

Termin: Samstag, 29.9.2001 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/40 *Herbert Rackl*

Psychologie am Telefon

Zauberwort: Telefonkommunikation

Termin: Samstag, 20.10.2001 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/35 *Prof. Dr. Kurt Singer*

Zivilcourage im Schulalltag

Zivilcourage als Kraft für vernünftige Veränderungen in pädagogischer Freiheit

Termin: Samstag, 6.10.2001 / 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/41 *Tony Jäger*

Erlebnistage im Bayerischen Wald

Erlebnispädagogischer Ansatz, ausgewählte Aktionen und Elemente

Termin: Samstag, 26.-28.10.2001, Beginn 17:00

Ort:

Mitterfirmiansreuth

Kosten: DM 130,- / Mitglieder DM 90,- inkl. Ü/V
Aktive BLLV-Studenten kostenlos

2001/42 Sabine Novy

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einblick in die Möglichkeiten der Verbands-PR
und in die Praxis der Pressearbeit

Termin: Samstag, 10.11.2001 / 10:00 – 17:00
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-
BLLV-Mandatsträger/innen keine Gebühr

2001/43 Gaby Schukalla-Zeitler

Zukunftswerkstatt

Die Schule als Lehr-, Lern- und Lebensort:
Lehrkräfte, Eltern und Schüler gestalten Projekte
gemeinsam

Termin: Samstag, 10.11.2001 / 9:30 – 16:30
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/44/I Werner Möstl

Professionelle Gesprächsführung

Teil I: Körpersprache, Kontakt, Zuhörverhalten

Termin: Samstag, 10.11.2001 / 9:30 – 16:30
Uhr
Ort: Nürnberg, Lehrerheim
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/45 Toni Gschrei, Regina Sturz, Klaus
Wenzel

Typisch Lehrerin –typisch Lehrer?

Berufsbild Lehrer/in, Erwartungen und öffentliche
Meinung, Reflexion der eigenen
Lehrerpersönlichkeit

Termin: Samstag, 16.-18.11.2001, Beginn
16:30
Ort: **Lichtenfels**
Kosten: DM 130,- / Mitglieder DM 90,- inkl. Ü/V
Aktive BLLV-Studenten kostenlos

2001/46 Angelika Schretter

Inneres Gleichgewicht - Stressabbau

Erkenntnisse der Stressforschung; Übungen zur
Körpersensibilisierung und Entspannung

Termin: Samstag, 17.11.2001 /10:00- 17:00
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/47 Anderneth Computerwerkstatt

Word 2000 für Einsteiger - Workshop

Texte schreiben, korrigieren, formatieren,
speichern und drucken

Termin: Samstag, 17.11.2001 / 10:00 – 18:00
Uhr
Ort: München
Kosten: DM 180,- / Mitglieder DM 145,-

2001/48 Prof. Dr. Baumert, Prof. Dr. Dubs u.a.

5. Regensburger Schulgespräch

Schulqualität sichern

Termin: Samstag, 24.11.2001, Beginn 9:30
Uhr
Ort: **Universität Regensburg**
Anm.: Tel.: (0941) 9 434-36 64/57
Fax: (0941) 9 43-19 93

2001/49 Prof. Dr. Franz Ruppert

Gute Lösungen durch Systemaufstellungen

Durch Personenaufstellungen lassen sich
verborgene Probleme aufdecken und gute
Lösungen finden

Termin: Samstag, 24.11.2001 / 10:00 – 17:00
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/50 Eduard Blöchl

Schreiblabor

Leichtigkeit des Schreibens - Kreative
Schreibwerkstatt

Termin: Samstag, 1.12.2001 / 10:00 – 17:00
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/51 Dr. Christian Hoerburger

Klangspiele

Die musikalische Phantasie neu beleben und
anwenden

Termin: Samstag, 1.12.2001 / 9:30 – 16:30
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/52 Ines Pfalzgraf

Elterngespräche

Kontaktaufbau, Frage- und Gesprächsmethoden

Termin: Samstag, 8.12.2001 / 9:30 – 16:30
Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit **je einem beigefügten Verrechnungsscheck pro Veranstaltung und Person** erforderlich. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein oder nicht zustande kommen, erfolgt umgehend eine entsprechende Nachricht. Bei Absagen bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr (Verrechnungsscheck) nicht eingezogen. Bei späteren Absagen müssen die Kosten in voller Höhe berechnet werden, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. **Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung.**

So erreichen Sie uns:

Postanschrift:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.
Postfach 15 02 09
80042 München

Hausanschrift:

Bavariaring 37
80336 München

Geschäftsführung: Hildegard Rieder-Aigner

Tel.: (089) 72 10 01-64

Tel.: (089) 769 28 42

Fax: (089) 769 87 03

Verwaltung:

Tel.: (089) 72 10 01-46

Fax: (089) 72 10 01-55

biwak-verwaltung@bllv.de

<http://www.bllv.de/biwak>

Buchbesprechungen

Susanne Petersen

Lehrer-Bücherei: Grundschule

Rituale für kooperatives Lernen in der Grundschule

120 Seiten, kartoniert

DM 21,90/ öS 160,-/sFr 19,80/€ 11,20

ISBN 3-589-05063-2

Cornelsen Verlag

Rituale helfen den Schulalltag zu strukturieren. Sie stiften Identifikation und wirken so stabilisierend für die Gruppe. Der neu in der Lehrer-Bücherei: Grundschule erschienene Band Rituale für kooperatives Lernen in der Grundschule stellt 20 Rituale für unterschiedliche schulische Situationen vor, die in der Praxis entwickelt und erprobt wurden.

Das erste Kapitel führt in die theoretischen Grundlagen der rituellen Praxis ein. Um die notwendige Sensibilität im Umgang mit Ritualen zu vermitteln, werden hier die erforderlichen Rahmenbedingungen erläutert sowie auf Chancen und Gefahren hingewiesen. Neben der Methodik werden Gütekriterien für den gelungenen Einsatz von Ritualen vorgestellt. In den folgenden Kapiteln stellt die Autorin Susanne Petersen, selbst seit 15 Jahren Lehrerin und in der Lehreraus- und -fortbildung tätig, 20 schulische Rituale und ritualisierte Handlungsabläufe nach unterschiedlichen Schwerpunkten gegliedert vor. Sie reichen von der kleinsten und am häufigsten erlebten Einheit einer Unterrichtsstunde bis hin zu wichtigen Einschnitten wie dem Schulanfang oder dem Ende Der Grundschulzeit. Bei ritualisierten Handlungsabläufen kommt es besonders darauf an, die Beteiligung aller an Entscheidungs- und Planungsprozessen sicherzustellen. Alle Rituale folgen der Leitidee, Kindern zu mehr Selbstbewusstsein zu verhelfen sowie sie zu Selbst- und Mitbestimmung zu befähigen.

Dr. Rudolf Knapp
Lehrer-Bücherei: Grundschule
Elternarbeit in der Grundschule
128 Seiten, kartoniert
DM 24,80/6S 182,-/sFr 22,50/€ 12,73
ISBN 3-589-05061-6
Cornelsen Verlag

Eltern erwarten von den Grundschulen eine gute Ausbildung und Betreuung ihrer Kinder. Doch dies setzt auch ihr Engagement in der Schule voraus. Der neu im Cornelsen Verlag Scriptor erschienene Band Elternarbeit in der Grundschule zeigt vielfältige Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Denn gute Kontakte bis hin zu einer Partnerschaft zwischen Eltern und Lehrerschaft nutzen jedem Kind.

Das Thema Zusammenarbeit von Schule und Eltern wird in diesem Band theoretisch und praktisch angegangen. Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Zusammenarbeit ist der Konsens über die zentralen Erziehungs- und Bildungsziele. Im ersten Teil des Buches wird neben den Rechten und Pflichten von Eltern in der Erziehung auf das ganze Spektrum von der Bewertung wissenschaftlicher Ansätze für die Elternarbeit, über Entwicklungsphasen der Kooperation bis hin zu möglichen Schwerpunkten der Zusammenarbeit eingegangen.

Der zweite Teil des Bandes stellt praktische Beispiele vor. Diese reichen vom ersten Elternabend, thematischen Veranstaltungen, Gesprächskreisen und der Elternberatung bis hin zur Beteiligung von Eltern im Unterricht. Eine Fülle von Anschauungsmaterial eröffnet einen Zugang zur Praxis der Kooperation der am Erziehungsprozess Beteiligten. Der Autor Dr. Rudolf Knapp, Professor für Erziehungswissenschaft an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen in Köln, hat selbst lange Jahre als Grund- und Hauptschullehrer gearbeitet. Er veranstaltet auch Fortbildungen und Seminare für Lehrer.

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen
33. Lieferung
Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von
Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat, und
Erhard Karl, Ministerialrat,
beide im Bayer., Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

33. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Juni 2001. DM 84,00.
Grundwerk 1974 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.
DM 228,00. Verlags-Nr. 2003.00. ISBN (3-556-20003-1).

Die 33. Lieferung enthält u.a. neue Hinweise und Kommentierungen zur Schulorganisation, zur Schulpflicht und zum Schulweg behinderter Schüler. Aufgenommen wurden auch die für viele Schulen höchst aktuellen Empfehlungen der KMK zum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Die Lieferung beinhaltet ferner das aktualisierte Verzeichnis der Schulen für Kranke und der von ihnen betreuten Krankenhäuser. Breiten Raum nehmen auch die Hinweise des Staatsministeriums zur Organisation der mobilen sonderpädagogischen Hilfe ein.

Carl Link Verlag
96317 Kronach, Kolpingstr. 10 – München – Bonn – Potsdam

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich DM 18,--. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.